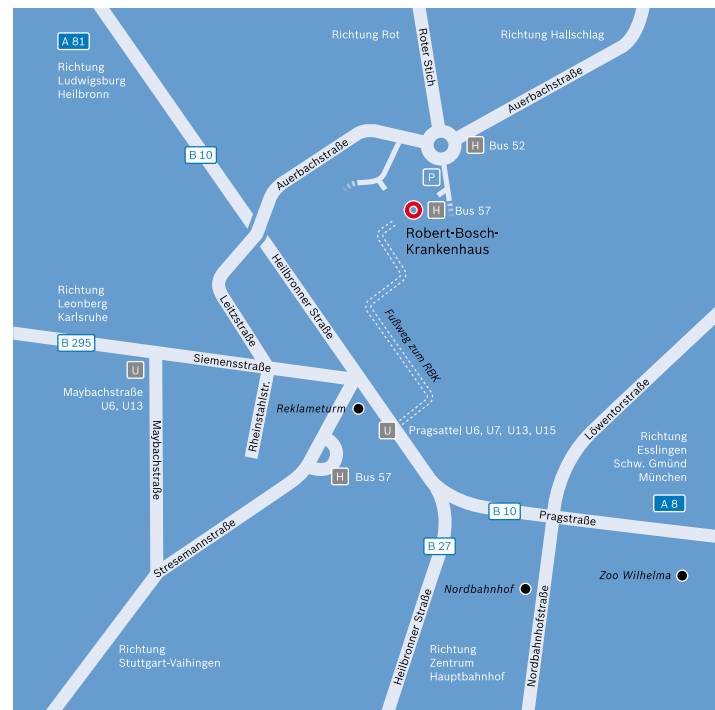


# Nuklearmedizin Radiojod-Therapie



## Aufenthalt

Die Aufenthaltsdauer auf der Therapiestation beträgt je nach verwendeter Strahlendosis durchschnittlich fünf Tage.

Sie dürfen während dieser Zeit die Station nicht verlassen und können auch von Ihren Angehörigen oder Freunden, zu deren Sicherheit, nicht besucht werden. In der Therapiestation mit ihrem eigenen Dachgarten möchten wir Ihnen den Aufenthalt bei uns im Robert-Bosch-Krankenhaus so angenehm wie möglich gestalten.

## Kontakt

Zentrum für Diagnostische Medizin  
Radiologie und Nuklearmedizin  
Chefärztin Prof. Dr. med. Angela Geissler

Anmeldung Radiojod-Therapie  
Telefon 0711/8101-3376  
Telefax 0711/8101-3797

Therapiestation 1 LN  
Telefon 0711/8101-3541

## So finden Sie uns

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U7 Richtung Mönchfeld, U6 Richtung Gerlingen oder U15 Richtung Zuffenhausen bis zur Haltestelle Pragsattel. Von dort weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

### Mit dem Auto

Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitzstraße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Am Kreisverkehr rechts in das Klinikgelände einbiegen. Parkmöglichkeiten im klinikeigenen Parkhaus.

Robert-Bosch-Krankenhaus  
Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart  
info@rbk.de, www.rbk.de

Eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung



Robert-Bosch-Krankenhaus

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, für die Funktion des menschlichen Organismus sind Schilddrüsenhormone unentbehrlich. Sie beeinflussen das Herz-Kreislauf-System, den Energiestoffwechsel und auch die Psyche. Zu wenige oder zu viele Schilddrüsenhormone führen deshalb zu entsprechenden Störungen.

Gutartige Schilddrüsenerkrankungen sind in Deutschland häufig. Die medikamentöse Therapie kann die Ursache dieser Erkrankung nicht beheben. Dies gelingt nur durch die operative Entfernung der entsprechenden Schilddrüsenanteile oder durch die Radiojod-Therapie. Für beide Behandlungsmethoden gibt es klare Indikationen. Bei den vergleichsweise seltenen Schilddrüsenkarzinomen ist die Radiojodbehandlung nach der Operation essentieller Bestandteil der Therapie.

Die modernisierte und erweiterte radiologische und nuklearmedizinische Abteilung am Robert-Bosch-Krankenhaus bietet beste medizin- und sicherheitstechnische Voraussetzungen für eine effektive Radiojod-Therapie.

**Prof. Dr. med. Angela Geissler**  
Chefärztin der Abteilung  
für Radiologie und Nuklearmedizin

## Therapie

Die Radiojod-Therapie wird seit etwa 60 Jahren angewandt. Sie ist nebenwirkungsfrei und kann gezielt die hyperaktiven Schilddrüsenanteile behandeln.

Zum Einsatz kommt hierbei eine radioaktive Form des Jods. Dieses wird in einer kleinen Kapsel aufgenommen und zu den überaktiven Anteilen der Schilddrüse oder nach einer chirurgischen Entfernung der Schilddrüse in das verbliebene Restgewebe transportiert.

Das dort nicht aufgenommene Jod wird mit dem Urin und über den Darm ausgeschieden. In den betroffenen Schilddrüsenanteilen zerstört das Jod die dort befindlichen Zellen. Durch den physikalischen Zerfall des Jods verliert dieses in den nächsten Tagen seine Radioaktivität und geht in eine stabile Verbindung über.

In den meisten Fällen kann durch eine Therapie die Überfunktion der Schilddrüse geheilt werden. Nur in 10% der Fälle gelingt dies nicht ideal, hier ist eine Wiederholung der Therapie problemlos und ohne Nebenwirkungen möglich.

## Stationärer Aufenthalt

Ein Teil der Strahlung (Gammakomponente) besitzt eine längere Reichweite. Nach den in Deutschland geltenden Strahlenschutzverordnungen kann deshalb die Therapie nur während eines stationären Aufenthaltes in einem speziell ausgestatteten Patientenzimmer erfolgen.

## Räumlichkeiten

Die Zimmer auf der Station 1 LN sind modern und hell eingerichtet. Jedes Patientenbett verfügt über ein eigenes Multimedia-Terminal, mit dem sie fernsehen, telefonieren, oder das Internet nutzen können. Darüber hinaus steht Ihnen ein stationeigener Dachgarten zur Verfügung.

